



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Bernhard Roos, Natascha Kohnen, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayr, Hans-Ulrich Pfaffmann, Klaus Adelt, Annette Karl, Andreas Lotte, Harry Scheuenstuhl, Herbert Woerlein, Ruth Müller, Johanna Werner-Muggendorfer** und **Fraktion (SPD)**

### **Sanften Donauausbau zwischen Straubing und Vilshofen endlich umsetzen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich beim Bund dafür einzusetzen, dass ein staustufengestützter Donauausbau (Variante C 280) zwischen Straubing und Vilshofen auch bei der Aufstellung des neuen Bundesverkehrswegeplans nicht weiter verfolgt wird.

Stattdessen muss der sanfte Donauausbau ohne Staustufen sowie entsprechende Hochwasserschutzmaßnahmen umgesetzt werden, zu dem sich die bayerische Staatsregierung in ihrem Ministerratsbeschluss vom 27. Februar 2013 klar bekannt hat, genauso wie im Koalitionsvertrag in Berlin.

### **Begründung:**

Nachdem laut Medienberichten in einer Projektliste zur Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans offenbar die staustufengestützte Variante (C 280) des Donauausbaus zwischen Straubing und Vilshofen wieder enthalten ist, bedarf es umgehend einer erneuten Bestätigung des Votums der Staatsregierung vom 27. Februar 2013, dass die Donau ausschließlich sanft ausgebaut wird. Dies wurde auch im Koalitionsvertrag der Großen Koalition in Berlin wörtlich so festgeschrieben.

Deshalb ist es absolut unverständlich, dass diese Variante des staugestützten Donauausbaus (C 280) im Verfahren zur Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans wieder enthalten ist. Der Landtag unterstützt die Aussage von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU), dass es auch mit ihm keine andere Entscheidung geben werde.